

ISRAEL

(Der Überraschende ist Gott)

Der Menschen Trachten und Reklame
auf einmal ward ihr eig'ner Name.
Die Stadt, der Turm - was war ihr Lohn?
Es war der Name Babylon!

In diesem menschlichen Getriebe
sucht Abram noch nach Gottes Liebe.
Was taten ihm die Menschen dort?
Dies' Leid verschweigt uns Gottes Wort.

Den Abram ließ Gott von dort fliehen,
um ihn an Sein Herz zu ziehen.
Dem Einzelnen verlieh Gott dann
zum Lohn den Namen Abraham.

Bis heut' noch nie war dies' Geschehen
durch Mehrheits-"Rechte" zu verstehen,
denn das, was Abraham einst tat,
war Gottes - nicht der Menschen Rat.

Weil Abraham in Gott erkannte
den Weltenrichter aller Lande,
seine Predigt aller Welt
den Namen Gottes treu darstellt.

Die Söhne Abrahams, verschieden,
wollten Gott nicht alle lieben.
Jizchak weihte Gott sein Leben,
Jakob fand Abrahams Segen.

Jakob, Jizchaks treuem Samen,
gab Gott einen neuen Namen,
zeigt der Welt trotz aller Not:
"Der Überraschende ist Gott"!

Jakob's Kinder als Familie
lernten ihres Gottes Ziele.
Gott erbaut sich selbst daraus
Familie Israel zum Haus.

Den Namen Israel alleine
bekam im Kampf Jakob, der Eine,
damit von ihm abstammen sollt'
Israels Name für ein Volk.

Doch Israel heißt auch das Land,
das Gott gab Abraham als Pfand.
Dort wurde Israel der Staat,
der die Mizwot zur Rechtsnorm hat.

Dass dies' Gesetz gilt ewiglich,
für König David sprach für sich.
Ihm hat verheißen Gott schon hier
ewiges Königreich dafür.

Ganz augenfällig, ja enorm,
wird Israel auch zur Staatsform -
ein Staatssystem, in dem der Geist
die Macht in ihre Schranken weist.

So wurde Israel auch schon
der Name einer Religion,
die uns lehrt Liebe als die Tat,
die Gottes Wort erfüllt hat.

Israel ist nicht erst heute
Weltanschauung treuer Leute.
Der Schöpfer Himmels und der Erde
gewiss Sein Ziel erreichen werde.

Seit Gott sich selbst ein Volk erschuf,
heißt Israel dessen Beruf.
Nicht das Erwerbstrachten nach viel -
Mizwot sind Ihm Sein Weg zum Ziel,

Israel steht für den Glauben,
den die Welt ihm gern will rauben,
an den einzig einen Gott,
der uns heiligt durch Sein Gebot.

Israel, so lehrt Erfahrung
- Begriff für Gottes Offenbarung -
das Geheimnis Gottes bleibt,
auch wenn die Presse anders schreibt.

So steht der Name Israel
als Siegel fast an jeder Stell,
wo Gottes Wirken wunderbar
die eigentliche Großtat war.

Gott fand in Israel das Lamm,
an dem der Zorn der Welt entflamm'.
Wo sie nicht konnte es vernichten,
versucht zum Wolf sie's umzuzüchten.

Souveränität der Staaten
würde Freund und Feind abraten,
durch Einmischung zu belasten,
internes Recht gar anzutasten.

Doch Israels internes Zelt
wird zum Lokalteil für die Welt.
Hier mischt sich ein, oh' Missgeschick,
aller Länder Politik.

Ist Israel selbst als System
für Gottes Ordnung an zu seh'n,
aufoktroziert die Welt mit Schwung
antike "Neue Weltordnung".

Wie viele Kirchen raten schon
dabei für einen Bileams-Lohn
den Mächtigen, wie sie erreichen,
Israels Treue aufzuweichen.

Dabei entsteht Paradoxie
als Israels Demokratie.
Vielleicht, im humanistisch' Sinne,
gönnt man Gott eine Wählerstimme.

Mag sich die Welt zusammenrotten.
Israels Gott lässt sich nicht spotten.
Verfügt die UNO vieles schon -
Gott trifft keine Resolution.

Dass Israel ist Gottes Volk,
die Welt nie so recht wissen wollt.
Ein heilig Volk von Priestern gar
nie im UN - Interesse war.

Stimmvieh, nützliche Idioten,
werden weltweit aufgeboten.
Doch einstmals gilt universal
Gottes Weltordnung überall.

Niemals mehr wird unrechtskräftig
Mehrheitsunrecht als rechtskräftig
Israels Herz noch genieren.
Gott wird ewiglich regieren.